

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG ~

Ⓜ

In Vorbereitung befindet sich:

Héloïse und Abélard

Ihre Liebe, ihr unseliges Schicksal
und ihre Briefe

Dargestellt und übertragen

von

W. Fred

Preis etwa: geheftet M. 5.—; in Leinen M. 6.—; in Leder M. 8.50;
Vorzugsausgabe auf Japan in Leder M. 20.—

EINES der berühmtesten Liebespaare vergangener Welten wird in diesem Buch lebendig werden. Die Verkettungen ihrer Schicksale, über die man bisher nur gelegentlich und unvollkommen sich unterrichten konnte, da vielen Biographen Abélards Strafe noch unaussprechlicher erschienen sein mag als seine Sünde, wird man aus ihrem eignen Mund erfahren. Der besondere Ton klösterlicher Galanterie, sentimentaler Mystik und zynischer Freude an einem krausen Gemisch von Sündhaftigkeit und Devotion wird auf alle jene, die menschliche Grösse in jeder Abwandlung der Leidenschaft ergreift, stark wirken.

Eine wirkliche und vollständige Übersetzung dieser Briefe, die man oft erwähnt, aber eigentlich nicht kennt, hat es bisher nicht gegeben. Ja auch in Frankreich, wo im Jahre 1616 die erste Ausgabe dieser Briefe nach dem Codex des Franziskus Ambösus gedruckt wurde, hat es erst 1840 der berühmte „Bibliophile Jacob“ gewagt, eine vollständige und richtige Übertragung der Öffentlichkeit zu übergeben.

W. Fred, der Übersetzer dieser eigenartigen Dokumente, wird eine ausführliche Einleitung — ein grosses Fragment Kulturgeschichte der Liebe — vorausschicken und darin auch alle biographisch und sachlich wichtigen Stellen des „Traktats“ Abélards, richtiger seines Sendschreibens an einen unbekanntem Freund über die vorliegenden Probleme, aufnehmen. Dieser Traktat ist noch nie ins Deutsche übertragen worden und fehlt auch in den meisten französischen Ausgaben.

Wir bitten, auf den beiliegenden Zetteln zu verlangen.

LEIPZIG, im März 1911

Der Insel-Verlag